

ABAPplaus 2017

Ausgezeichnete Nachbarschaft

Eine Gruppe von Architektinnen und Planungsfachfrauen hat heuer den Stadtteil 3 genauer angeschaut. Ausgehend von aktuellen Entwicklungen wie neuem städtischem Wohnungsbau (zum Beispiel Schwarztorstrasse, Holligenstrasse), Umnutzungen (zum Beispiel Warmbächli), Gentrifizierung und Verlust von Freiräumen fragten die Expertinnen nach Formen praktisch gelebter Nachbarschaft. Wo und

wie findet sie statt? Welche Voraussetzungen sind unerlässlich? Wie wird aus einem leeren Trottoir ein belebtes? Welche Geschichte lässt sich nachzeichnen – und welche Anforderungen stellen sich heute? Gefunden wurden bewährte und neue Formen, befragt wurden Gründungsmitglieder und jüngere Aktive. Das Resultat ist ein bunter Fächer von kleinen und grossen, höchst unterschiedlichen Angebo-

ten. Alle wurden von Betroffenen selbst initiiert in der Absicht, die Menschen im Quartier zu verbinden, anzuregen, zu unterstützen und zu unterhalten. Unter dem Titel «Di säubermächti Stadt – Nachbarschaftsinitiativen im Stadtteil 3» werden drei ausgewählte Initiativen am 30. November im Kornhaus mit dem ABAPplaus gewürdigt. Eine Begleitpublikation vermittelt dazu Hintergrundinformation und stellt

anhand eines Stadtplans weitere gelungene Projekte vor. Wenn sie damit weitere Bekanntheit erfahren, umso besser.

URSINA JAKOB

25 Jahre ABAP – Ausstellung und Preisverleihung

In der ABAP, der Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen, beobachten Fachfrauen seit 1992 kritisch das aktuelle Architekturgeschehen, die Raumentwicklung und den Wohnungsbau, prüfen sie aus Frauenperspektive auf ihre Alltagstauglichkeit und applaudieren alle zwei Jahre herausragenden Ideen, Projekten und Persönlichkeiten mit einer ideellen Auszeichnung.

Der diesjährige ABAPplaus wird am Donnerstag 30. November um 19:00 Uhr im Kornhaus Bern verliehen. Gleichzeitig eröffnet die Ausstellung auf der Kornhausgalerie. Sie dauert bis 16. Januar 2018.

Weitere Informationen und Rahmenprogramm: www.abap.ch



Foto: Klaus Ehret

Gesucht und gefunden: gelebte Nachbarschaft im Stadtteil 3